

Abkassieren von Kunden

Honda liefert nun keine Ersatzteile mehr, wenn der Roller 10-12 Jahre alt ist und somit muß man den Roller zwangsweise verschrotten.

Honda sagt nun quasi: „**Kauf dir einen neuen Roller von Honda** (kostet ca. 2.500 € 110 cm³)“
Anders sieht es wahrscheinlich bei teuren Fahrzeugen aus.

Bei anderen Firmen ist das wahrscheinlich genau so.

Ich habe einen Roller **Honda Lead 100 SCV JF 11**, Baujahr 2008 und bekomme nun keine Ersatzteile, wie Zündkerzenstecker, Tachowelle, usw. mehr.

Technische Daten: 100 cm³, 5 kW, 81 km/h, Zweisitzer, Fliehkraftkupplung, Variomatik

Vor Jahren - vor dem Brexit - habe ich billige Ersatzteile aus England bestellt unter der Internetadresse <https://www.chinesemotorcyclepartsonline.co.uk> oder <https://www.cmpo.co.uk>

Die Bestellung erfolgt in Englisch und die Bezahlung ist Vorkasse. Die Lieferung erfolgt innerhalb von 3-4 Tagen (innerhalb einer Woche).

Bestellung Antriebsriemen lautet: Drive Belt for Honda Lead 100 SCV JF 11

Drive Belt 737-18-30 kostete damals 7,50 € ohne Versandkosten
Honda wollte 29 € haben

737 mm ist der Außenumfang

18 mm ist die Riemenbreite oben

30° ist der Keilriemenwinkel gesamt (15° an jeweils beiden Flanken)

Bestellung Fliehkraftgewichte lautet: Roller Weight Set 10 g (16*13 mm) for Honda

10 g Gewicht eines Gewichts

16 mm Durchmesser eines Gewichts

13 mm Länge eines Gewichts

Alles zusammen kostete mir das nicht einmal die Hälfte, als wenn ich die Teile von Honda bekommen hätte.

Hinweis: Zweckmäßig tut man sich mit mehreren Leuten zusammen, um Versandkosten zu sparen.

Hinweis: Ich habe damals auch einen Anlasser für meinen Roller für nur 35 € bekommen, der in meinen Roller paßte.

Heute kostet so ein Anlasser von Honda über **400 €**, also ungefähr das **10 fache**.

Schäden

- 1) Lagerschaden nach 34.000 km im Vorderrad
- 2) Kaltstartautomatik neu nach 8 Jahren, Materialkosten 110 €
- 3) automatisches Tankventil nach 8 Jahren, Materialkosten 80 €
- 4) Fahrgestellnummer weggerostet nach 8 Jahren, Kosten für eine Ersatznummer 200 €
- 5) Vorderradgabel durchgerostet, neue Gabel Materialkosten 270 €
- 6) neuer Antriebsriemen und Fliehkraftgewichte nach 40.000 km, Kosten 60 € (zusammen)

Hinweis: 1) bis 6) sind nur die Ersatzteilkosten. Mit einem Einbau durch eine Werkstatt hätte sehr viel mehr Geld bezahlen müssen.

Den Antriebsriemen kann man mit normalen Werkzeug aus dem Baumarkt nicht wechseln. Um die Kurbelwelle festzustellen, mußte ich mir selber eine spezielle Klemmvorrichtung bauen.

Zu 1)

Honda hat absichtlich an den Vorderradlagern (wartungsfrei) eine Gummidichtung entfernt. Das Lagerfett wurde somit durch die Rollbewegung der Lagerkugeln herausgedrückt und somit wurde

das Lager nicht mehr geschmiert und ich bekam vorzeitig den Lagerschaden.
Ich habe mir dann selber Lager bei einer Lagerfirma geholt und habe die beiden Gummidichtungen nicht entfernt.
Diese selbst eingebauten lagen haben heute schon 80.000 km gelaufen und ein Verschleiß ist nicht bemerkbar. Wahrscheinlich halten diese Lager auch wohl 150.000 km und mehr.

Das ist ein **absichtliches Abkassieren** der Kunden über die Werkstatt, weil man so ja alle 34.000 km die Vorderradlager auswechseln lassen muß, wenn man das nicht selber kann.

Zu 2)

Hier hätte man einen einfachen **handbedienbaren Chock** verwenden können, der ja nur um die 10 € kostet.

Die Kaltstartautomatik reagiert nicht flexibel und deshalb läuft der Motor im kalten Zustand viel zu hochtourig (hoher Spritverbrauch).

Man muß mehrmals im Jahr die Leerlaufdrehzahl von Hand einstellen, wenn sich die Witterung ändert (wegen Temperaturschwankungen/Luftfeuchtigkeit).

Zu 4)

Wenn man die Fahrgestellnummer auf ein rostfreies Aluminiumblech anbringt, dann hat man die Kosten erst gar nicht.

Bei'm Rollerkauf darauf achten, dass die **Fahrgestellnummer** auf **rostfreiem Material** angebracht ist.

Vorteil des Rollers

- Motor hat schon 120.000 km gehalten
- Motor sprang immer an, wenn alles funktionierte
- die Tachowelle hat 110.000 km gehalten (wurde alle 6.000 km gewartet)
- 1)- mit 100 cm³ (unter 125 cm³) braucht man keine Steuern zahlen
- nur 25 €/Jahr Haftpflichtversicherung wegen den geringen Verkaufszahlen (wenig Unfälle) und weil ich schon 40 Jahre unfallfrei fahre und immer bei der LVM-Versicherung war.

Nachfolgeroller

Der Nachfolgeroller ist: **Honda Vision** mit 110 cm³, 6 kW, 85 km/h, elektronische Einspritzung

Der Motor ist der überarbeitete Motor vom Honda Lead 100 SCV JF 11

Diesen Roller kann man nur kaufen, wenn man mindestens **10.000 km/Jahr** fährt, weil man ja nach 10 Jahren keine Ersatzteile mehr braucht.

Mit dann 100.000 km gefahrene Kilometer ist dann der Motor und das Getriebe ziemlich verschlissen und somit schrottreif.

Schlußwort

Eine 125 cm³ Karre kann man sich nur kaufen, wenn man mindestens 10.000 km/Jahr fährt, weil man nach 10 bis 12 Jahren keine Ersatzteile mehr bekommt.

Chinesenschrott kann man komplett vergessen, weil die Qualität sehr schlecht ist. Alle 6.000 km eine neue Tachowelle. Nach 10.000 km ein kompletter Motorschaden bei einem Neuroller.

100 €/Std und mehr nehmen die Werkstätten und dann zahlt man für Wartung/Reparaturen genau so viel, was die Karre gekostet hat (bei 125 cm³ Karre mit Luftkühlung).

Für Einkaufsfahrten/Spazierfahrten kann man sich besser ein E-Fahrrad kaufen, weil sich diese schon über die Sponsorsparnis bezahlt machen und man braucht keinen TÜV (kostet über 100 €).

Alle Firmen arbeiten auf **Gewinnmaximierung** und deshalb sollen die Kunden möglichst viel zahlen.

Das Beste ist,man hat mit den Firmen/Werkstätten überhaupt nichts zu tun!!

Es gibt auch noch die polnische Firma **Romet**,wo man billige Zweiräder kaufen kann.

Ein Händler ist in Gütersloh,Ruhrgebiet und Berlin.

Die Qualität der Fahrzeuge kenne ich nicht und ich weiß auch nicht,wie die Ersatzteilversorgung funktioniert und die Preise kenne ich auch nicht.